

DIE STADT

AMTSBLATT DER KLINGENSTADT SOLINGEN

73. Jahrgang

Nr. 40

Donnerstag, 1. Oktober 2020

SITZUNGEN DES RATES DER STADT SOLINGEN, SEINER AUSSCHÜSSE UND DER BEZIRKSVERTRETUNGEN

08.10.2020, 17:00 Uhr

Unterausschuss Gender, Inklusion und demografische Entwicklung

Zentrum Frieden – Gemeinschaftsraum
Wupperstraße 120, 42651 Solingen

*Bitte tragen Sie einen Mund-Nasenschutz und beachten die
Hygieneregeln.*

Tagesordnung - öffentlich -

1. Beantwortung von Anfragen
2. Protokoll über die 21. Sitzung des Unterausschusses
Gender, Inklusion und demografische Entwicklung am
05.03.2020
3. KECK-Atlas Solingen – Vom Einfachen Modus bis zum
Steuerungsinstrument
- mündlicher Bericht -
4. Verschiedenes
 - 4.1 Mitteilungen der Verwaltung
 - 4.2 Anfragen an die Verwaltung

BEKANNTMACHUNG

Widmung von Straßen und Wegen im Stadtgebiet Solingen

Gemäß § 6 des Straßen- und Wegegesetzes des Landes
Nordrhein-Westfalen (StrWG NRW) in der Fassung der Be-
kanntmachung vom 23.09.1995 (GV NW S. 1028) werden
folgende Straßen und Wege dem öffentlichen Verkehr ge-
widmet.

Es handelt sich hierbei um folgende Grundstücke:

1. Schelerstraße

- a.) Gemarkung Gräfrath, Flur 29, Flurstück 46 und
Teilfläche aus Flurstück 44
- b.) Gemarkung Wald, Flur 15, Teilfläche aus Flurstück 798

Die Schelerstraße ist in beigefügten Flurkarten – Anlage
A und B – schraffiert gekennzeichnet. Die Flurkarten sind
Bestandteil dieser Verfügung. Der Gemeindegebrauch wird
bezüglich der Nutzungsart „Fahren“ auf den Benutzerkreis
der Anlieger beschränkt. Im Übrigen wird der Gemein-
gebrauch nicht eingeschränkt.

2. Verbindungsweg von der Hartmannstraße zur Schelerstraße

Gemarkung Wald, Flur 15, Teilfläche aus Flurstück 796

Der Verbindungsweg ist in beigefügter Flurkarte – Anlage
C – schraffiert gekennzeichnet. Die Flurkarte ist Bestandteil
dieser Verfügung. Der Gemeindegebrauch wird auf die Nut-
zungsart „Gehen“ eingeschränkt.

Die unter Ziffern 1 und 2 aufgeführten Straßen werden der
Straßengruppe „Gemeindestraße-Anliegerstraße“ zugeordnet.

Herausgegeben von:

Klingentadt Solingen

Der Oberbürgermeister

Pressestelle, Postfach 10 01 65, 42601 Solingen

Verantwortlich Birgit Wenning-Paulsen
Fon 0212 290 - 2613

Redaktion Ilka Fiebich
Fon 0212 290 - 2111, Fax 290 - 74 2111

E-Mail amtsblatt@solingen.de

Satz Klingentadt Solingen, Mediengestaltung

Veröffentlichung/
Vertrieb Digital unter www.solingen.de/amtsblatt.
In gedruckter Form liegt es kostenlos in Ver-
waltungsgebäuden und Bürgerbüros aus.
Nachdruck und Veröffentlichungen jeder Art
sind nur mit Genehmigung des Herausgebers
zulässig. Erscheint wöchentlich.

Die öffentlichen Sitzungsunterlagen sind im Büro des Oberbürger-
meisters, Ratsangelegenheiten, Walter-Scheel-Platz 1, 42651 Solingen,
einzusehen.

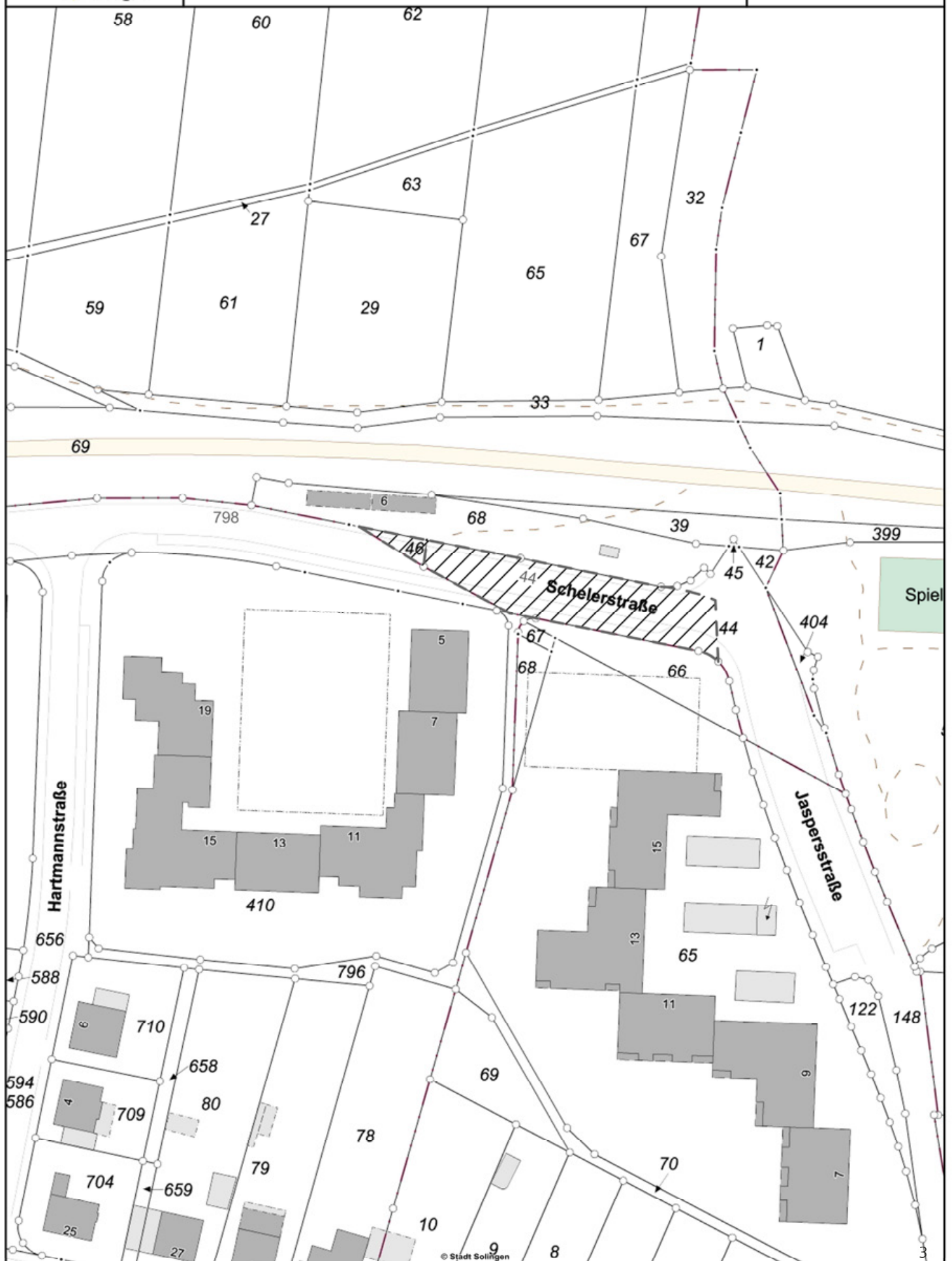
Gedruckt auf nach „Der Blaue Engel“ zertifiziertem Papier.

Rechtsmittelbelehrung:

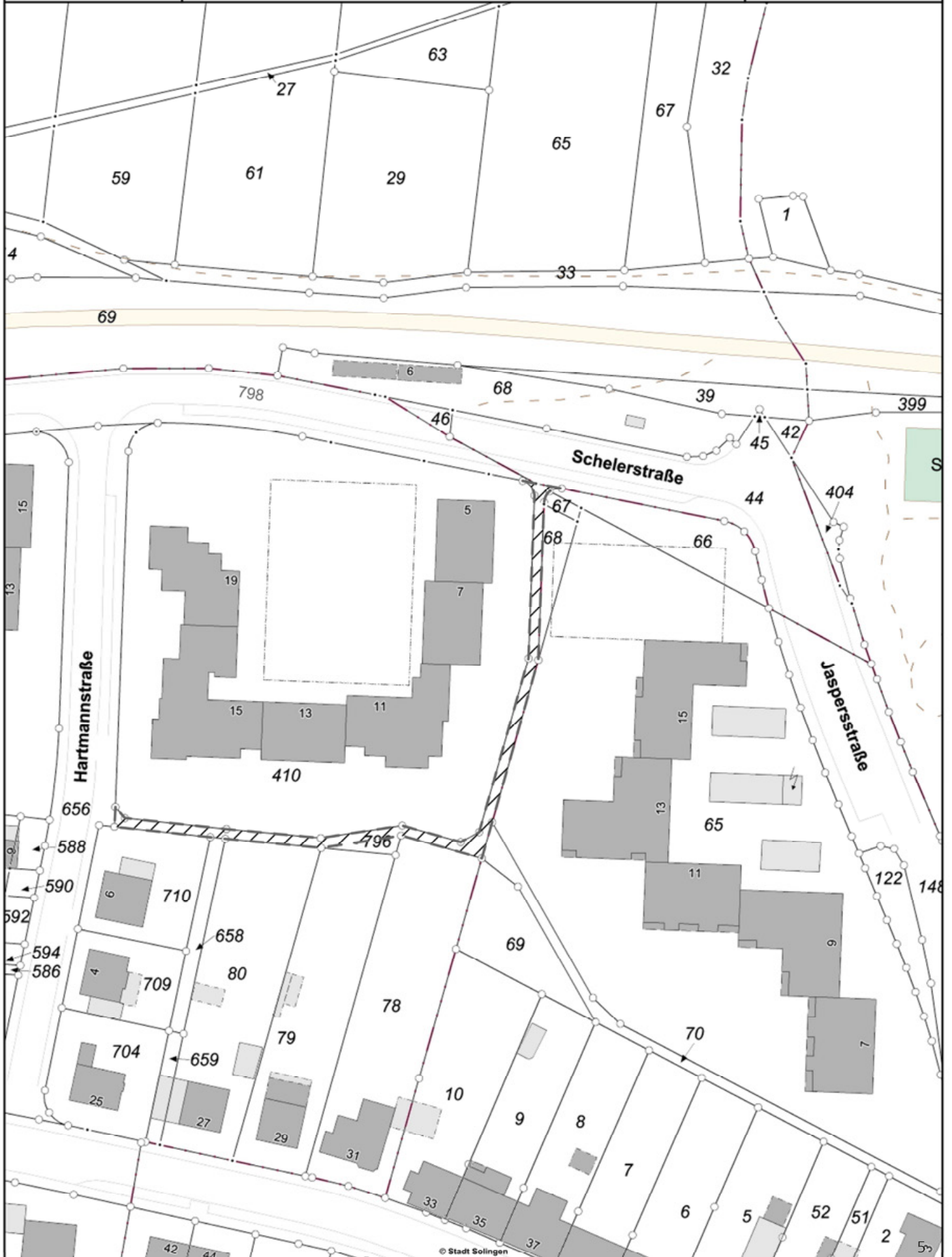
Gegen diese Allgemeinverfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Klage erhoben werden. Die Klage ist beim Verwaltungsgericht Düsseldorf, Bastionstraße 39, 40213 Düsseldorf, schriftlich einzureichen oder zur Niederschrift des Urkundsbeamten der Geschäftsstelle zu erklären. Die Klage kann auch durch Übertragung eines elektronischen Dokuments an die elektronische Poststelle des Gerichts erhoben werden.

Das elektronische Dokument muss für die Bearbeitung durch das Gericht geeignet sein. Es muss mit einer qualifizierten elektronischen Signatur der verantwortlichen Person versehen sein oder von der verantwortenden Person signiert und auf einem sicheren Übermittlungsweg gemäß § 55 a Abs. 4 VwGO eingereicht werden. Die für die Übermittlung und Bearbeitung geeigneten technischen Rahmenbedingungen bestimmen sich nach näherer Maßgabe der Verordnung über die technischen Rahmenbedingungen des elektronischen Rechtsverkehrs und über das besondere elektronische Behördenpostfach (Elektronischer Rechtsverkehr-Verordnung-ERVV) vom 24. November 2017 (BGBl. I S. 3803). Sollte die Frist durch das Verschulden eines vom Kläger Bevollmächtigten versäumt werden, so würde dessen Verschulden dem Kläger zugerechnet werden.

Solingen, 21.09.2020
Stadt Solingen
Staddienst Planung,
Mobilität und Denkmalpflege
Der Oberbürgermeister
Im Auftrag
Sommerfeld







AUFTRAGSBEKANNTMACHUNG

Öffentliche Ausschreibung (VOB)

V20/90-3/281 - Platzhofstraße Retentionsraum und Regenüberlauf

a) Name, Anschrift, Telefon-, Telefaxnummer sowie E-Mail-Adresse des Auftraggebers (Vergabestelle)

Klingenstadt Solingen
Konzernbeschaffung und Medienservice
Vergabestelle
Bonner Straße 100
42697 Solingen
Germany
+49 2122906779
+49 2122906695
vergabe@solingen.de

b) Gewähltes Vergabeverfahren

Öffentliche Ausschreibung [VOB]

c) Gegebenenfalls Auftragsvergabe auf elektronischem Wege und Verfahren der Ver- und Entschlüsselung

Über https://www.deutsche-vergabe.de/Dashboards/Dashboard_off können die Unterlagen ausschließlich in elektronischer Form abgefordert werden. Hier müssen die Angebote elektronisch abgegeben werden.

d) Art des Auftrags

Bauleistung

e) Ort der Ausführung

42657 Solingen

f) Art und Umfang der Leistung

Platzhofstraße Retentionsraum und Regenüberlauf
1. Bau eines Retentionsraums mit einem Drosselbauwerk in Stahlbetonweise vor dem Bachdurchlass Platzhofstraße des Weinsberger Bachs.
Bautechnischer Teil ohne Maschinen- und Elektrotechnik
2. Bau eines Regenüberlaufs (RÜ) als Ersatz für einen vorhandenen RÜ mit Zu- und Ablaufkanälen
3. Bau einer Abwasserdruckleitung im Königsmühler Weg (nicht in den Plänen dargestellt)

Bestandteil dieser Ausschreibung ist im Wesentlichen der Bau von den folgenden Bauwerken:

1x Drosselbauwerk als Stahlbetonbauwerk aus Ortbeton
1x Regenüberlaufbauwerk als Stahlbetonbauwerk aus Ortbeton
1x Absturzschtach als Stahlbetonbauwerk aus Ortbeton
2x Schachtbauwerk DN 1000 aus Fertigteilen
1x Schachtbauwerk DN 1500 aus Fertigteilen
1x Schachtbauwerk DN 2000 aus Fertigteilen
2x gemauerte Schachtbauwerke fünfeckig auf Bestandskanälen
1x Schachtbauwerk Einleitung RÜ aus Fertigteilen
1x Abschlagsleitung RÜ DN 700 aus Stahlbeton
1x Beruhigungsleitung RÜ DN 1200 aus Stahlbeton
1x Drosselleitung RÜ DN 400 aus Steinzeug
1x Zufahrt zum Drosselbauwerk
1x Abwasserdruckleitung DN63 aus PEHD

Die wesentlichen Leistungen sind:

ca. 1.050 m³ Bodenaushub Homogenbereich A
ca. 330 m³ Bodenaushub Homogenbereich B
ca. 580 m³ Bodenaushub Homogenbereich C
ca. 600 m³ Abdichtung Damm liefern + einbauen
ca. 330 m³ Prov. Hochwasserschutzdamm
ca. 450 m³ Bodenersatz Hauptverfüllung
ca. 280 m³ Bodenersatz Leitungszone
ca. 800 m² Verbau nach Wahl des AN
ca. 210 m² Verbau als Trägerbohlwand
ca. 200 m² Verbau aus Spritzbeton
ca. 250 m² Zufahrt Rasengitter
ca. 420 m² Zufahrt Schotterrasen
ca. 440 m Straßenwiederherstellung
ca. 415 m Kampfmittelsondierbohrungen
1 psch Abwasserhaltung Bach

1 psch Abwasserhaltung Kanäle
ca. 16 m FBS-Betonrohre DN 1200
ca. 37 m FBS-Betonrohre DN 700
ca. 12 m FBS-Betonrohre DN 600
ca. 45 m Steinzeugrohr DN 400
2 St Betonfertigteilschacht DN 1000
1 St Betonfertigteilschacht DN 1500
1 St Betonfertigteilschacht DN 2000
2 St Mauerwerksschacht
1 St Sonderbauwerk: Drosselbauwerk
1 St Sonderbauwerk: Regenüberlauf
1 St Sonderschachtbauwerk: Absturzbauwerk
1 St Sonderschachtbauwerk: Einleitung RÜ
ca. 100 m Abwasserdruckleitung DN 63

g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden

h) Falls der Auftrag in mehrere Lose aufgeteilt ist, Art und Umfang der einzelnen Lose und Möglichkeit, Angebote für eines, mehrere oder alle Lose einzureichen

i) Zeitpunkt, bis zu dem die Bauleistungen beendet werden sollen oder Dauer des Bauleistungsauftrags; sofern möglich, Zeitpunkt, zu dem die Bauleistungen begonnen werden sollen

Von: Bis:

Mit der Ausführung ist zu beginnen: unverzüglich nach Erteilung des Auftrages.

Die Leistung ist fertigzustellen innerhalb von 18 Monaten nach dem vereinbarten Beginn der Ausführung.

j) gegebenenfalls Angaben nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 zur Nichtzulassung von Nebenangeboten

Nebenangebote sind zugelassen

k) gegebenenfalls Angaben nach § 8 Absatz 2 Nummer 4 zur Nichtzulassung der Abgabe mehrerer Hauptangebote

Mehrere Hauptangebote sind zulässig

l) Name und Anschrift, Telefon- und Telefaxnummer, E-Mail-Adresse der Stelle, bei der die Vergabeunterlagen und zusätzliche Unterlagen angefordert und eingesehen werden können; bei Veröffentlichung der Auftragsbekanntmachung auf einem Internetportal die Angabe einer Internetadresse, unter der die Vergabeunterlagen unentgeltlich, uneingeschränkt, vollständig und direkt abgerufen werden können; § 11 Absatz 7 bleibt unberührt

Die Auftragsunterlagen stehen gebührenfrei zur Verfügung unter:

<https://bieterzugang.deutsch-evergabe.de/evergabe.bieter/DownloadTenderFile.es.ashx?subProjectId=2sdUrVF%252b7M%253d>

m) gegebenenfalls Höhe und Bedingungen für die Zahlung des Betrags, der für die Unterlagen zu entrichten ist

Die Unterlagen stehen ausschließlich elektronisch zur Verfügung.

n) bei Teilnahmeantrag: Frist für den Eingang der Anträge auf Teilnahme, Anschrift, an die diese Anträge zu richten sind, Tag, an dem die Aufforderungen zur Angebotsabgabe spätestens abgesandt werden,

o) Frist für den Eingang der Angebote und die Bindefrist

30.10.2020 10:00:00

27.11.2020

p) Anschrift, an die die Angebote zu richten sind; gegebenenfalls auch Anschrift, an die Angebote elektronisch zu übermitteln sind

In diesem Verfahren sind nur elektronische Angebote zugelassen, diese sind einzureichen unter:

<https://portal.deutsche-e-vergabe.de>

q) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen

Deutsch

r) die Zuschlagskriterien, sofern diese nicht in den Vergabeunterlagen genannt werden, und gegebenenfalls deren Gewichtung

Niedrigster Preis

s) Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen

t) gegebenenfalls geforderte Sicherheiten

Vertragserfüllungsbürgschaft 5 v. H. der Auftragssumme (einschließlich der Nachträge),
Bürgschaft für Mängelansprüche 3 v. H. der Auftragssumme (einschließlich der Nachträge).

u) wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind

Gemäß VOB.

v) gegebenenfalls Rechtsform, die die Bietergemeinschaft nach der Auftragsvergabe haben muss

Gesamtschuldnerisch haftend mit einem verantwortlichen Vertreter.

w) verlangte Nachweise für die Beurteilung der Eignung des Bewerbers oder Bieters

Mindestens 3 Referenzen von vergleichbaren Projekten, nicht älter als 5 Jahre.
Umsätze der letzten 3 Jahre.
Durchschnittliche Zahl der Mitarbeiter.
Eigenerklärung nach § 16 (2) VOB/A.
Erklärung gemäß § 19 MiloG.

x) Name und Anschrift der Stelle, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen Vergabebestimmungen wenden kann

Bezirksregierung Düsseldorf Dezernat 34 VOB Beschwerdestelle
Postfach 300865
40408 Düsseldorf

Tel.:
Fax:

28.09.2020